



Ines Preiss hängte beim Sonnberglauf durch die Schlossallee ihre weiblichen Mitstreiterinnen ab und holte sich den Siegespokal in der Damenwertung.



Martin Schwächerl (2. v.r.) räumte beim Leichtathletik-Dreikampf ab. Zum ersten Platz gratulierten ihm Christian Lausch, Eva Himmelbauer, Franz Widmann und Sportvereinsobmann Jakob Raffel.

FOTOS: FRANK



Daniel Schwächerl gab alles beim Weitsprung: Höhe, Weite und Haltung passten perfekt.

Athleten immer besser

SPORTFEST / Trotz schlechter Wetterlage konnte der Sportverein in fast allen Bewerben eine steigende Teilnehmerzahl verbuchen.

VON SANDRA FRANK

SONNBERG / Am Sonnberger Sportplatz war am Wochenende einiges los, als der Sportverein zum Fest und zu den verschiedenen Wettkämpfen einlud.

„Die Anzahl der Sportler ist zunehmend“, freut sich SV-Obmann Jakob Raffel über die vermehrte Teilnehmerzahl bei den einzelnen Bewerben. „Beim Tennis waren sogar doppelt so viele wie im Vorjahr“, erinnert er sich. Beim Sonnberglauf nahmen so viele Sportler teil, dass die Start-

nummern zu wenig wurden und die Organisatoren improvisieren mussten. Unter den Läufern war Provisor Michael Wagner, der als „schnellster Geistlicher“ ins Ziel lief. Der Pfarrer machte bei der Leichtathletik eine gute Figur und hatte großen Spaß dabei: „Ich bin das letzte Mal glaub ich mit 13 oder 14 Jahren gesprungen.“

Den Gesamtsieg bei der Leichtathletik holte sich in diesem Jahr eine Frau. Doris Grandits durfte den begehrten Wanderpokal gemeinsam mit dem

für die Bestleistungen der Damen mit nach Hause nehmen. „Ich habe ja nur mitgemacht, weil ich meinen Schwager schlagen wollte“, freute sie sich besonders über ihren Sieg.

Aber nicht nur die Zahl der Sportler ist beachtlich, auch im Hintergrund sind jede Menge Helfer im Einsatz: „Ohne diese 80 bis 90 Helfer hätte das Fest nicht so reibungslos funktioniert“, ist Raffel stolz, dass auch einige zupackten, die gerade nicht zum Arbeiten eingeteilt waren.



Provisor Michael Wagner stellte sich ebenfalls den Herausforderungen des Sportfestes.



Bernhard Raffel (kniend Mitte) lief allen davon: Nach 13 Minuten und zwölf Sekunden hatte er den Sonnberglauf – fünf Runden durch die Schlossallee – auch schon wieder erledigt.



Einen Geschicklichkeitsparcours mussten die Kids, wie Maximilian Binder, mit dem Rad bewältigen.